



- Biotypengruppen**
- Punktbiotope**
- Seen, incl. Moosen; Alame
 - temporäre und geringfügig wasserführende Kleingewässer
 - Gras- und Staudenfluren
 - ▲ Grünwiesen
 - ▲ Laubgehölze, Feldgehölze
 - ↑ Solitäräume und Baumgruppen
- Liniarbiotope**
- Quallen, Bäche, Flüsse, Ströme und Alame
 - Kanäle und Gräben
 - Röhrichtgesellschaften
 - kurzbügelige Pionervegetation wechsellager Standorte
 - ▲ Frischwiesen und Schermassen
 - ▲ Laubgehölze, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
 - Alleen und Baumreihen
- Flächenbiotope**
- Quallen, Bäche, Flüsse und Ströme, naturnah
 - Seen, incl. Moosen; Alame
 - temporäre und geringfügig wasserführende Kleingewässer
 - Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
 - Röhrichtgesellschaften
 - kurzbügelige Pionervegetation wechsellager Standorte
 - Landstreufluren
 - Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
 - wechsellagernde Auengründe; Feuchtwiesen und Putzrasen; wasserarmes Grünland
 - Frischwiesen, -weiden und Schermassen
 - Grünlandstreufluren und Staudenfluren fruchtbarer Standorte
 - Grünlandstreufluren fruchtbarer Standorte
 - Mähgrünland
 - Sandbodenmosen
 - Laubgehölze, Feldgehölze
 - Solitäräume und Baumgruppen
 - Eichen-Eschen-Wälder; Auenwälder
 - Eichenmischwälder
 - Nadelholzforsten
 - Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
 - Sporn-, Freizeid- und Erholungsanlagen
 - Siedungsbiotope mit hohem Grünflächenanteil
 - Verkehrsflächen
- Kartierungszeitraum: 2013-2014

- Weitere Themen**
- FFH-Gebietsgrenze
 - Staatsnetz TK 10
 - 379 Gebietsnummern

Die Biotope wurden bei der Kartierung nach der BBK-Methode in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope, die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt. In einigen Bereichen wurden die Biotopeflächen den unmittelbar angrenzenden (hier nicht betrachteten) FFH-Gebieten zugeordnet. Dabei kann es in diesen Übergangsbereichen dazu kommen, dass keine Biotope dargestellt sind.

Natura 2000-Managementplanung im BR Flusslandschaft Elbe - Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Räume (ELER) und das Land Brandenburg

FFH-Gebiete "Elbe" (657), "Elbdeichvorland" (105) und "Elbdeichvorland Jagel" (505)

Karte 2: Biotypen - Teilgebiet 4

